

Juni, Juli, August 2026

Weserpost



Kinder am Deich

Das Schönste am Deich

Es ist toll sich ins Gras zu setzen und die Sonne zu genießen.
Das Rauschen von der Meeres zu hören und den Meereswägen
Mit dem Roller an der Meeres vorbeizufahren und das Meer
mit den kleinen Wellen zu beobachten und in der Sonne zu picknicken



Ich liebe den Deich!
Mein Lieblingsort am DEICH ist
das Ende vom DEICH.
Meine Lieblingsbeschäftigung ist Rollschuh
fahren und picknicken mit meinen Freunden.



WIE DAS GANZE LEBEN....



Ich habe neulich im Internet eine Seite über das Kieler Kloster entdeckt – den Ort, an dem ich einmal als Student gewohnt habe. Gegründet im 13. Jahrhundert, mit Kreuzgang, dicken Mauern und viel Geschichte. Mönch musste man dort längst nicht mehr sein. Student reichte.

Das Lebensgefühl dort war etwas ganz besonderes. Wenn ich im Sommer im Garten saß und auf die alten Mauern schaute, hatte ich manchmal den Eindruck, als würde man die Zeit spüren. Jahrhunderte von Gebet, Arbeit, Leben. Klingt erstmal nach Weltflucht, oder? Still, abgeschieden, irgendwie weit weg vom echten Leben.

Aber ehrlich gesagt: Wir haben dort auch gefeiert. Im Refektorium, im Kreuzgang. Es gab Musik, Tischtennis, ziemlich viel Lachen. Und auch Traurigkeit. Da war Leben. Und ich glaube, das war nie ganz anders. Vielleicht denken manche heute bei Kirche ähnlich wie sie sich ein Kloster vorstellen: ruhig, distanziert, ein bisschen lebensfern. Man darf nicht stören, nicht laut sein, nicht auffallen. Die Bibel sieht das anders. Da heißt es: Das ganze Leben kann Gottesdienst sein

(Römer 12,1). Also nicht getrennt – hier Alltag, da Kirche. Sondern beides gehört zusammen. Mit allem, was dazugehört: Freude, Zweifel, Lachen, Tränen. Wenn Gottesdienst nichts mit unserem Leben zu tun hat, läuft etwas schief. Deshalb: Sagen Sie uns, wie Sie Gottesdienst erleben. Was Ihnen fehlt. Was gut ist. Ich finde es zum Beispiel gut, wenn Kinder da sind. Wenn es auch mal unruhig wird. Das ist kein Störgeräusch – das ist Leben. Kommen Sie vorbei. Schauen Sie selbst, ob unser Gottesdienst etwas mit Ihrem Leben zu tun hat. Und mit Gott.

Ihr Pastor Jürgen Hamelmann

GEMEINDEVERTRETUNGSWAHL SEEHAUSEN

Am 3. Mai wurde in der St. Jacobi-Gemeinde Seehausen eine neue Gemeindevertretung gewählt. Wir bedanken uns herzlich bei allen, die Ihre Stimme abgegeben haben und vor allem bei den 8 Menschen, die sich zur Wahl gestellt haben. Wir sind dankbar für Euer Engagement und freuen uns!

Gewählt wurden:

David Helfen
Karsten Feldmann
Kerstin Tietjen
Kim-Christoph Warnken
Helmut Kruse
Inga Mahlstedt
Walter Kiel

UNSERE GEMEINDEPRAKTIKANTIN FANNY BIERWIRTH:

Moin,
mein Name ist Fanny Bierwirth, ich bin 22 Jahre alt und studiere aktuell im 4. Semester Theologie in Münster. Im August und September werde ich mein Gemeindepraktikum in euren Gemeinden absolvieren.

Ursprünglich komme ich aus der Domgemeinde und bin deshalb besonders gespannt darauf, einmal eine kleinere und persönlichere Gemeinde kennenzulernen. In meiner Freizeit spiele ich sehr gerne Brettspiele, singe im Chor und lese viel. Da ich mich im Studium zurzeit noch intensiv mit den alten Sprachen beschäftige, freue ich mich umso mehr über jede Gelegenheit, ganz praktisch mitzuarbeiten.

Ich freue mich darauf, euch kennenzulernen!



***Die Inhalte dieser Seite sind nur
in der gedruckten Ausgabe einsehbar.***

Termine

SOMMERFEST

Rund um die

**CHRISTUSKIRCHE
WOLTMERSHAUSEN**

20. Juni
2026

11 - 18 Uhr

Freut euch auf einen fröhlichen
Tag für Groß und Klein!



Viele lustige Spiele



Leckere Speisen



Kühle Getränke

Wir freuen uns
auf euch!

FLOHMARKT!

Stöbern, entdecken
und Lieblingsstücke finden!

Standgebühr:
ein selbstgebackener Kuchen



EINFACH
HEIRATENTRAUT
EUCH!

26.06.2026 | 16-20 UHR



SEGEN UND JA AM STRAND | WESERUFERPARK RABLINGHAUSEN

EINFACH HEIRATEN

Ein besonderer Ort, ein besonderer Tag für Euch und eure Liebe.

Für Gottes Segen. Eine Zeit nur für euch, um eure Liebe zu feiern.

Ein besonderer Moment: ein Fest, würdevoll, mit Gottes Segen.

Einfach und ohne lange Vorbereitungen.

Deutschlandweit gibt es am 26. Juni Orte zum „Einfach Heiraten“.

Wir sind für euch da von 16-20 Uhr am Weserstrand in Rablinghausen - unser wunderbarer Strand an dem ihr eure Liebe feiern könnt. Unter dem weiten Himmel mit Blick auf das Wasser, mit Sand zwischen den Füßen und der Wolke 7 über euch.

Ihr könnt euch segnen lassen oder kirchlich heiraten:

Wenn ihr gesegnet werden wollt als Paar, dann kommt einfach;

wollt ihr kirchlich getraut werden, dann bringt eure standesamtliche Eheurkunde mit, zudem muss eine*r von euch evangelisch sein.

Wir segnen euch und euer „Ja“ zueinander - ob es ganz frisch oder schon ein paar

Jährchen her ist. Pastorin Caroline Dutescu und Pastorin Hannah Detken sind für

euch da - und zum Feiern haben wir auch ein bisschen was dabei. Wir sagen nur

Blumen, Torte und Fotos - alles was man eben braucht für eine Hochzeit.

Mehr Infos bekommt ihr bei den beiden Pastorinnen und wenn ihr den QR-Code

oben scannt. Wir freuen uns auf euch!

Sommer-Gottesdienste am Deich

Kinder in der Bibel

1. **BABY MOSE**

Sonntag, 5. Juli
10 Uhr
Seehausen
Pastorin Detken

2. **GELIEBTE TOCHTER**

Sonntag, 12. Juli
10 Uhr
Rablinghausen
Pastorin Detken

3. **SPIELPLATZ-KIRCHE**

Sonntag, 19. Juli
10.30 Uhr
Woltmershausen
Pastorin Detken

4. **ADAM & EVA**

Sonntag, 26. Juli
10 Uhr
Rablinghausen
Pastor Hamelmann

5. **JESUS ALS KIND**

Freitag 31. Juli
19 Uhr
Woltmershausen
Pastor Hamelmann

6. **BIBEL UND KINDER**

Sonntag, 9. August
10 Uhr
Seehausen
Pastor Hamelmann





Spieplatzkirche

Ein Sonntag Morgen für jedes Alter!
Kommt, wie ihr sei:
Zum Spielen, Entdecken, Hören und mehr.

Sonntag, 19. Juli
10.30 Uhr
Christuskirche Woltmershausen

mit Pastorin Hannah Detken und Lotta



**MIT KAFFEE &
FRÜHSTÜCK**



SEGEN ZUR EINSCHULUNG

Am 15. August ist es wieder soweit: Viele schon ganz schön große Kinder kommen in die 1. Klasse in unserern Stadtteilen. Wir als Gemeinden möchten den Kindern und euch für diesen besonderen Tag und diesen großen Schritt einen Segen mitgeben. Bisher haben wir das immer in Form eines Gottesdienstes gemacht.

Dieses Jahr machen wir das auch: **Um 9 Uhr seid ihr herzlich zu einem festlichen Gottesdienst in der Christuskirche mit Pastor Jürgen Hamelmann eingeladen!**

Wer es zu diesem Gottesdienst nicht schafft, oder wer noch mehr Segen möchte hat in diesem Jahr dann auch das Angebot von Pastorin Hannah Detken am Nachmittag Besuch zu bekommen. **Mit vorheriger Anmeldung kommt sie zwischen 14-17 Uhr bei eurer Feier mit einem Segensgeschenk und auf Wunsch einer persönlichen Segnung für das Schulkind vorbei.**

Beide Angebote sind für alle Gemeinden und Schulkinder in unseren 5 Stadtteilen (Woltmershausen, Rablinghausen, Seehauen, Hasenbüren, Strom).

Wir freuen uns mit euch auf euren großen Tag!




H U R R A

DU KOMMST IN DIE SCHULE!

UND ICH KOMME ZUM SEGENSBESUCH!

Ich möchte den Schulkindern unserer Gemeinden gute Wünsche und einen Segen mit auf diesen neuen Weg geben.

Dazu komme ich auf Wunsch
am Samstag den 15. August zwischen 14 und 17 Uhr bei Euch vorbei.
Zuhause, oder wo auch immer ihr feiert!

Mit einem Segensgeschenk im Gepäck und wenn ihr mögt einer kurzen, persönlichen Segnung für das Schulkind und die Familie.

Wenn ich bei euch vorbeikommen soll, dann meldet euch einfach bei mir:

Pastorin Hannah Detken
WhatsApp: 01525/7225056 oder hannah.detken@kirche-bremen.de





LAUT & GESEGNET

GLAUBE LIEBE SCHLAGER

EIN ABEND ZUM HITSINGEN UND MITTANZEN

FREITAG 28. AUGUST | 19.30 UHR | KIRCHE RABLINGHAUSEN

TANZ UND SEGEN

Wenn am 28. August die Glocken läuten, dann läuten Sie vielleicht, wenn ihr ganz genau hinhört, in einem besonderen Takt: Wir laden ein zum zweiten Schlager-Gottesdienst in die Kirche Rablinghausen.

Von den Erwartungen hinterm Horizon bis zum ABBA-Segen wird es viel Bekanntes und Beliebttes geben zum Hören und Singen.

Freut euch auf einen ganz besonderen Abend mit Glaube, Liebe und Schlager. Wir werden zusammen singen und zusammen tanzen - inklusive DJ und natürlich Disco-kugel.

Wie in jedem Schlager das Leben mit seinen guten und schlechten Seiten besungen wird, mit Herzschmerz und Herzklopfen - so ist eben auch Gott mit seinem Segen immer an unserer Seite.

Darum lasst uns genau das feiern, den Segen in unserem ganzen Körper spüren und unsere Gemeinschaft hier am Deich hochleben lassen!

Wir freuen uns auf euch!

Termine

DEINE GROSSE PARTY!

DEINE KONFIRMATION IM JUNI 2027

DIE NEUE KONFIZEIT STARTET IM SEPTEMBER

Mittendrin in eurem Leben gibt es eine Party für euch mit Konfettisegen. Die Konfirmation ist das Segensfest für alle, die zwischen 13-15 Jahren alt sind. Wieso? Weil zu den Zeiten von Martin Luther damals das Arbeitsleben begann für junge Menschen und da gab es ein Segen für das, was dann kam. Klar, heute seid ihr in dem Alter noch relativ weit entfernt vom Arbeitsleben und doch ist es eine Zeit, die Segen brauchen kann. In der Konfizeit treffen wir uns ein Schuljahr lang zusammen einmal im Monat, meistens Samstags. Wir fragen uns zusammen kleine und große Fragen und haben vor allem eine gute Zeit zusammen. Mit Essen, Spielen, Gemeinschaft und am Ende eben mit eurem großen Segensfest - eurer Konfirmation. Wir haben keine Prüfungen, es geht nicht darum, dass ihr am Ende etwas auswendig könnt und möglichst brav und still in der Kirche sitzt. Uns liegt es am Herzen, dass ihr unsere Gemeinden als einen Raum für alle eure Fragen kennenlernt, als einen Raum, in dem ihr sein dürft, wie ihr eben seid. Bei eurer Konfirmation bekommt ihr Segen für euer Wachsen und Werden, euer Suchen und Fragen, für euer Leben mit allem, was noch kommt. **Der neue Jahrgang startet am 12. September. Anmelden könnt ihr euch jederzeit in den Gemeindebüros, das Formular findet ihr auch auf unserer Website!**

Wir freuen uns auf euch
Hannah Detken und Cordula Rodewald



Termine

28. JUNI

17 UHR

DER
FRAUENCHOR
SEEHAUSEN

LEITUNG: WILTRUD DE VRIES

What a wonderful world

Wir singen uns die Welt schön

E
I
N
T
R
I
T
T
E
N

F
R
E
I
B
E
T
E
N

Kaemna-Haus
Seehauser Landstraße 162

Wöchentlich

Montag

TÖPFERKREIS

19.00 Uhr

Woltmershausen Gemeindehaus

Mit Iris Katzur

GESANGSUNTERRICHT

Montags oder Dienstags

Kaemna-Saal Seehausen

Nach Absprache mit Wiltrud de

Vries Tel.: 01794775070

POSAUNENCHOR

18.30 Uhr

Kaemna-Saal Seehausen

Mit Kirsten Benthe + Rüdiger Hille

FRAUENCHOR

19.15 Uhr

Kaemna-Saal Seehausen

Mit Wiltrud de Vries

Tel.: 01794775070

Dienstag

GOSPELCHOR

19.00-20.15 Uhr

Woltmershausen

Mit Manuela Buchholz

TANZEN

20-21.30 Uhr

Rabblinghausen

Informationen im Gemeindebüro

SPIELETREFF

14-tägig, 19-22 Uhr

Woltmershausen

mit Peter Berndt

Mittwoch

KLAVIERUNTERRICHT

Informationen bei

Victoria Kuriloff 0175 900 88 68

www.klanghof-bremen.de

Rabblinghausen

LESECLUB

für Kinder ab 7 Jahre

15-16.30 Uhr

Rabblinghausen

Mit Cordula Rodewald

JUGENDTREFF

für Jugendliche ab 13 Jahre

18-21 Uhr

Rabblinghausen

CHOR SKYBIRDS

18.15-20.15 Uhr

Rabblinghausen

Marlene Karl 0179/4914466

STRICKRUNDE

18.30-21 Uhr (nicht in den Ferien)

Woltmershausen

Mit Andrea Mauer und Melanie

Paulick

YOUTREFF

19 - 21 Uhr

Jugendräume Seehausen

TANZEN

20.30 - 22.00 Uhr

Rabblinghausen

Informationen im Gemeindebüro

Donnerstag

GITARRENUNTERRICHT

Rabblinghausen

Mit Violetta Soemer

0176/50446329

DEICHMONSTER

Kindertreff ab 6 Jahre

15-16.30 Uhr

Rabblinghausen

Mit Cordula Rodewald

SENIORENNACHMITTAG

PAUSE VOM 3.7-5.8

15 Uhr

Woltmershausen

TANZEN

Informationen im Gemeindebüro

16-18 Uhr

Rabblinghausen

FLÖTENKREIS

19-20 Uhr

Woltmershausen

Mit Manuela Buchholz

KANTOREI

20-21.30 Uhr

Woltmershausen

Mit Manuela Buchholz

FRAUENGRUPPE

14-tägig (außer am 2. Donnerstag)

16-18 Uhr

Rabblinghausen

Sonntag

GOTTESDIENST

siehe Gottesdiensttabelle in
der Mitte des Heftes

Monatlich

Montag

PUSDORFER FRAUENRUNDE

1.6./6.7./3.8.

15.00 Uhr

Woltmershausen

FRIEDHOFSSCHNACK

29.6/31.8

Friedhof Rablinghausen

16-17 Uhr

KOCHTREFF

29.6/27.7/31.8

17.30 Uhr

Woltmershausen

Dienstag

FRÜHSTÜCKS KLÖNSCHNACK

2.6/14.7/11.8

9.00 Uhr

Woltmershausen

BITTE ANMELDEN, Beitrag 5 Euro

SKATRUNDE

alle 4 Wochen

18 Uhr

Kaemna-Haus Seehausen

GOSPELCHOR

19.00-20.15 Uhr

Woltmershausen

Mit Manuela Buchholz

Mittwoch

GESPRÄCHSFRÜHSTÜCK

3.6/1.7/5.8

9.30-11.00 Uhr

Kaemna-Saal Seehausen

DE PLATTSNACKER

3. Mittwoch im Monat

15.30-17.30

Kaemna-Saal Seehausen

ELTERNKREIS

10.6 (Ausflug)/9.9

10.30 Uhr

Woltmershausen

Donnerstag

FRAUENKREIS

11.6/9.7/13.8

15-17 Uhr

Rablinghausen

Mit Pastorin Detken

GESPRÄCHSKREIS GLAUBEN UND DENKEN

14-tägig

4.6/18.6/6.8/20.8

19.30 Uhr

Gemeindehaus Woltmershausen

Mit Pastor Hamelmann

Freitag

ABENDGOTTESDIENSTE

31. Juli

19 Uhr

Christuskirche Woltmershausen

28. August

GLAUBE LIEBE SCHLAGER

19 Uhr

Kirche Rablinghausen

Sonntag

TRAUERCAFE

SOMMERPAUSE

Nächster Termin: 13.9

15-17 Uhr

Gemeindesaal Rablinghausen

FRIEDHOFSSCHNACK

Mein rechter, rechter Platz ist frei und ich wünsche mir...

Euch herbei! Euch, die ihr vielleicht etwas auf dem Herzen habt. Euch, die vielleicht einfach nur zum Gießen kommen.

Euch, die sich zu mir auf die Bank setzen und die großen und kleinen Geschichten erzählen, mit Lachen oder Weinen.

Oder auch beides!

Eure Pastorin Hannah Detken

ACHTUNG NEUE ZEITEN:

Friedhof Rablinghausen

Einmal im Monat: Montags 16-17 Uhr

29. Juni + 31. August

Und wer ein offenes Ohr an einem anderen Tag braucht, darf mich gerne anrufen!



GESPRÄCHSKREIS ÜBER DEN GLAUBEN

Ich lade Sie herzlich ein zu unserem Gesprächskreis über den Glauben. Wir lesen berühmte Texte aus der Bibel und unterhalten uns über ihre Geschichte und ihre Bedeutung für uns. Dazu braucht es keinerlei Vorkenntnisse. Kommen Sie einfach mal vorbei, wenn Sie interessiert sind.

Es besteht kein Zwang, immer zu kommen!

Alle, die Fragen zu Gott und der Welt und den Glauben haben, sind herzlich eingeladen.

Wir treffen uns donnerstags von 19.30 bis 21.00 Uhr am: 4.6/18.6/6.8/20.8

Ihr Pastor Jürgen Hamelmann



Trauercafé

Ein Ort zum Lachen und Weinen.
Ein Ort für die Trauer und die Erinnerung.
Mit Kuchen und Kaffee und offenen Ohren.

Einmal im Monat
am Sonntag 15-17 Uhr



SOMMERPAUSE

5 Dörfer-Mahl



Am Mittwoch, den
08.07.2026 um 17.30 Uhr
in Seehausen



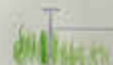
Mein Leben

Am Deich bin ich zuhause
und mache gerne Pause.

Wir machen eine Fahrradtour
und genießen das Leben pur.



ein Haus zum
wohnen



eine Bank zum
sitzen



das sollen
Fahrräder sein

Me-Time.
Für Dich und Mehr.

Ruhe.
Atmen.
Austausch.
Kreative Impulse.



Freitag: 19. Juni
Zeit für mehr Tanz!

von 19.30 - 21.00 Uhr
Gemeindehaus Rablinghausen, Rablinghauser Deich 4

Um Anmeldung wird gebeten bei: hannah.dekenkirche@bremen.de



KINDER AM DEICH - EIN SEGEN!

Es gibt da eine Geschichte in der Bibel: Sie erzählt davon, wie Jesus mit seinen Jüngern und Jüngerinnen an einem Abend zu einem Dorf kommt. Jesus beginnt auf einem Hügel vor dem Dorf zu erzählen, wie er es so oft tut. Doch an diesem Abend kommen auf einmal nicht nur Erwachsene, sondern auch Eltern mit ihren Kindern und wollen zu Jesus. Die Jüngerinnen und Jünger wollen sie aufhalten und sagen ihnen, dass die Kinder zu laut sind, sie stören Jesus doch nur! Und was tut Jesus?

Er sagt klar und deutlich: Lasst die Kinder zu mir kommen, denn ihnen gehört das Himmelreich.

Ich muss oft an diese Geschichte denken, wenn ich höre und sehe, wie Kindern erzählt wird, dass man in der Kirche leise zu sein hat, das da nicht gerannt werden darf. Wie besonders es gelobt wird, wenn ein Kind im Gottesdienst gar nicht aufgefallen ist und so brav leise war. Dann denke ich an diese Geschichte und an den Satz von Jesus und erinnere mich, dass wir ein Zuhause für alle sein wollen - angefangen bei den Kleinsten. Darum ist in dieser Weserpost ganz viel Platz für unsere Kinder.

Unserer Bitte Bilder und Beiträge zu malen und zu schreiben sind so viele Kinder und Gruppen nachgekommen, dass wir eigentlich eine Ausstellung machen müssten! Wer weiß, vielleicht tun wir das auch noch...

Auf den folgenden Seiten und überall in den Gemeindebriefen findet ihr die Werke der Kinder zu dem Thema „Kinder am Deich“ aus der Schule Seehausen, den Kitas in Woltmershausen und Seehausen und von den Deichmonstern. Wie großartig, dass ihr zu unserer Gemeinschaft gehört und beiträgt - was für ein Segen!

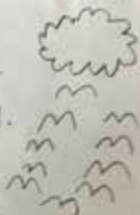
Hannah Detken



Der beste Angeltag
 Mark und Alex fahren zum Deich.
 Mark wirft die Angel ein und Alex holt
 den Kescher. Mark ruft: „Ein dicker Sal
 ist dra!“ Alex holt den Sal mit dem
 Kescher raus. Wir machen den Sal für
 den Grill fertig, grillen ihn und machen
 Picknick.



Der Deich
 Am Deich ist es kalt.
 Dancen steht der Wald.
 Im Wald ist es wärmer.
 Die Bäume werden schwerer.
 Die Fische werden größer,
 die Luft wird schöner.
 Ich liebe es dort raus zu gehen.
 Und meinen Hund spielen zu sehen.
 Ich fahre dort gerne Skateboard,
 Und mein Hund rennt manchmal mit.



Der Deich:

Man kann mit seinen Freunden
 und der Familie
 so coole Sachen machen.

Man kann picknicken, Inliner fahren
 oder eine schöne Fahrradtour machen.
 Es gibt coole Wege, die man erkunden
 kann.



Mein Leben am Deich

Man kann am Deich mit Freunden picknicken,
 Inliner fahren, Fahrrad fahren und das natürlich
 auch mit der Familie.

An dem Deich ist es so toll und das Fischbrötchen
 und der Coesje sind sehr lecker.

Meine Familie und ich gehen fast jeden Tag
 an den Deich.

Ich wohne fast am Deich und finde es sehr schön.



Mein Lieblingsplatz am Deich:

Es ist so herrlich im frischen Gras zu picknicken mit frischem Obst und Brot. Und dabei die Meise mit einem Fernglas zu beobachten und zu fotografieren. Am liebsten würde ich in den Deich springen und dann schwimmen.



Die Deichpläne

Am Deich ist es windig, manchmal wird dort schwindlig.

Kohl fährt er sind dort spitzig, die Wiesen sind sehr großig.

Schiffe fahren hinsund hier, sind beladen sogar schwer.



Nala ♡

Ich liebe den Deich!

Meine Lieblingsbeschäftigung ist beim Deich angeln, Inliner fahren und picknicken. Mein Lieblingsort beim Angeln ist, wo die meisten Fische sind. Mein Lieblingsort beim Inliner fahren ist bei der glatten Straße. Und beim Picknicken ist mein Lieblingsort, wo die Sonne am meisten scheint.



Der schönste Tag am Deich war als ich angelte und spielte mit den Kindern. Ich schaute mit die Kinder an. Und die Kinder waren so süß zu mir.



Das mache ich am liebsten am Deich.

Ich liebe es am Deich spazieren zu gehen. Wenn es warm ist,

lege ich mich auch mal ins Gras und sehe viele Schiffe.

Mama, Papa und meine Schwester kommen auch mal mit.

Der Weg ist auch gerade und man kann ultra gut mit Linier

oder Rollschuh fahren. Es sind viele Möwen in Sicht.

Dort gibt es auch Schafe. 

Kinder am Deich



Ich war angeln mit Henning am Hechsee,
es war sehr toll als Henning einen Hecht
an der Angel hatte. Henning sagte, er hat
einen Fisch an der Angel. Aber ich glaubte
ihm das nicht. Zum Schluss ging ich zu ihm
und sah den Hecht. Dann ging zum wirt
nach Hause und aß ihn.



Das Picknick

Ich war mit mir vor Wasser
und war dort mit Cornelia
angeln. Wir haben dort einen Biber
gefangen und haben ihn dem wirtler
gegeben. Es war so witzig,
dass wir zusammenlachen sind.





■ JUNI

Sonntag 7. Juni

WOLTMERSHAUSEN 10 Uhr

mit Pastor Hamelmann

Samstag 13. Juni

SEEHAUSEN 11 + 15 Uhr

KONFIRMATIONEN

Mit Pastorin Detken und Diakonin
Rodewald

Sonntag 14. Juni

SEEHAUSEN 11 Uhr

KONFIRMATION

Mit Pastorin Detken und Diakonin
Rodewald

Sonntag 21. Juni

RABLINGHAUSEN 10 Uhr

ES IST NOCH ALLES MÖGLICH

Mit Pastorin Detken

Freitag 26. Juni

STRAND RABLINGHAUSEN 16-20 Uhr

EINFACH HEIRATEN

■ JULI

Sonntag 5. Juli

SEEHAUSEN 10 Uhr

SOMMER-GOTTESDIENSTE

BABY MOSE

Mit Pastorin Detken

Sonntag 12. Juli

RABLINGHAUSEN 10 Uhr

SOMMER-GOTTESDIENSTE

GELIEBTE TOCHTER

Mit Pastorin Detken

Sonntag 19. Juli

SOMMER-GOTTESDIENSTE

WOLTMERSHAUSEN 10.30 Uhr

SPIELPLATZ-KIRCHE

mit Pastorin Detken

Sonntag 26. Juli

SOMMER-GOTTESDIENSTE

RABLINGHAUSEN 10 Uhr

ADAM & EVA

Mit Pastor Hamelmann

Freitag 31. Juli

SOMMER-GOTTESDIENSTE

WOLTMERSHAUSEN 19 Uhr

JESUS ALS KIND

mit Pastor Hamelmann

Gottesdienste

Herzlich willkommen!

■ AUGUST

Sonntag 9. August

SOMMER-GOTTESDIENSTE

SEEHAUSEN 10 Uhr

KINDER IN DER BIBEL

Mit Pastor Hamelmann



Samstag 15. August

EINSCHULUNGS-GOTTESDIENST

WOLTMERSHAUSEN 9 Uhr

Sonntag 16. August

RABLINGHAUSEN 10 Uhr

Mit Pastor Gerber aus Berlin



Sonntag 23. August

WOLTMERSHAUSEN 10 Uhr

mit Pastor Hamelmann

Mit Abendmahl

Freitag 28. August

SCHLAGER-GOTTESDIENST

RABLINGHAUSEN 19 Uhr

GLAUBE, LIEBE, SCHLAGER

mit Pastorin Detken

Anschließend Party in der Kirche



Alle Termine sind ohne Gewähr.

Bitte beachten Sie die jeweiligen Aushänge.

Kinder am Deich



UNSERE LIEBLINGSORTE

Kinder erzählen und schreiben von ihren besonderen Plätzen.

Wo fühlen sich Kinder in ihrem Stadtteil eigentlich am wohlsten? Diese Frage haben wir den Pusdorfer Kindern gestellt – ihre Geschichten zeigen: Oft sind es ganz einfache Orte, die eine große Bedeutung haben.

Medina zieht es hinaus in die Natur. Ihr Lieblingsort ist der Deich. „Da wachsen so viele schöne Blumen“, erzählt sie. Auch im Rablinghauser Gemeindegarten pflückt sie oft Blumen. Nora liebt das Wasser. Am liebsten geht sie mit ihrem Papa in der Weser baden. Jarne muss nicht lange überlegen: „Ich gehe richtig, richtig gerne zur Eisdielen in Woltmershausen, weil es da richtig, richtig leckeres Eis gibt.“ Freude kann man einfach auch schmecken.

Manchmal helfen Lieblingsorte auch dabei, schlechte Laune zu vertreiben. Marie berichtet: „Ich bin einmal nach draußen gegangen, weil ich richtig sauer war. Doch dann entdeckte sie eine wunderschöne Blumenwiese am Deich. „Plötzlich war ich gar nicht mehr sauer,“ freut sie sich. Laurens hat einen ganz besonderen Lieblingsplatz: „Am allerliebsten sitze ich unter einem Regenbogen.“ Ein Ort aus Fantasie und Träumen – vielleicht gerade deshalb so wertvoll.

Jonathan kennt einen ganz konkreten Ort: den Strand am Weseruferpark. Dort ist er oft mit seiner Familie. Im Sommer kann er dort baden. „Danach kann man gut zum Lankenauer Höft gehen, um etwas zu essen“, schreibt er eine Empfehlung.

Noah liebt Bewegung und Sport. Beim TSV Woltmershausen geht er gerne auf den Fußballplatz und „bolzt einfach den Ball auf's Tor“. Auch Rieke hat klare Lieblingsbeschäftigungen: In den Ferien geht

sie besonders gerne mit ihren Großeltern Boccia spielen. „Der Boccia-Platz ist in der Nähe der Tischtennisplatte und der Kinderseilbahn im Park“, erklärt sie. Manchmal zieht es sie auch mit ihrem großen Bruder zum Discgolf spielen – nach ihren ganz eigenen Regeln.

Lea und Marie K.s Lieblingsort zeigt sich im Sommer: Dann sind sie am liebsten auf dem Wasserspielplatz. Marie kühlt sich dort nicht nur mit Wasser ab, sondern bespritzt auch gerne heimlich ihre Eltern. „Außerdem habe ich dort schon meinen Geburtstag gefeiert und mit der Familie gepicknickt“, schwärmt sie. Auch Leon ist sehr gerne am Rablinghauser Strand. Wenn Ebbe ist, sammelt er Muscheln und Steine und sieht sich kleine Tiere im Lupenglas an. Mit seinen Freunden beschmeißt er sich gerne mit Matsch und baut Flüsse vom Strand bis in die Weser. Steine ins Wasser flippen kann er noch nicht- aber sein Papa. „Bei Flut ist es nur „cool“ im Wasser, wenn ein großes Schiff vorbei fährt und richtig hohe Wellen schlägt!“ erzählt er begeistert.

Die Lieblingsorte der Kinder sind so vielfältig wie ihre Geschichten. Sie zeigen, wie wichtig kleine Erlebnisse, Natur und gemeinsame Zeit sind. Sie zeigen auch, wie viele schöne Orte wir Pusdorfer in unserem Stadtteil am Deich haben. Und vielleicht erinnern diese Plätze auch die Erwachsene daran, sie in ihrem Alltag wieder neu zu entdecken. Geht doch einfach einen dieser super tollen Tipps der Kinder nach und seid auch wieder Kind! Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Kindern für diese schönen Orte und Berichte.

Was macht
eigentlich...?



WAS MACHEN EIGENTLICH...? UNSERE KONFIS

Kinder am Deich: dieses Motto trägt der aktuelle Gemeindebrief. Wieso also ein Beitrag über unseren Konfirmand*innen, die zwar noch jung aber definitiv keine Kinder mehr sind?

Früher markierte die Konfirmation den Übergang von der Kindheit ins Erwachsenenalter, das Ende der Schulpflicht und den Eintritt in das Berufsleben. Mit ca. 14 Jahren wurden Jugendliche religionsmündig, sie konnten Patenschaften übernehmen und am Abendmahl teilnehmen. Die Konfirmation war oft Voraussetzung für den Start einer Lehre. (Sonntagsblatt/EKD)

Was aber motiviert heute Jugendliche sich konfirmieren zu lassen? Im Gegensatz zu früher ist es ja eine freiwillige Entscheidung und die „Konfirmationsurkunde“ ist heutzutage auch keine Eintrittskarte mehr für die berufliche Zukunft.

Um hier Klarheit zu bekommen, habe ich, stellvertretend, zwei Konfirmandinnen hierzu befragt. Angesprochen auf ihre Motivation, sich aktiv für die Konfizeit anzumelden ist es heutzutage häufig der Freundeskreis, der hier ausschlaggebend ist. Gerne wird deshalb gemeinsam der Konfirmandenunterricht aufgesucht. Da unsere drei Gemeinden die Konfizeit gemeinsam veranstalten, ist hier die Chance größer mit den Freund*innen zusammen in der eigenen Gemeinde konfirmiert zu werden. Ich wollte von den Konfirmandinnen wissen, wie sie die Konfizeit als „Blockveranstaltung“ einmal pro Monat am Wochenende finden. Das frühere Konzept mit dem wöchentlich dienstags stattfindenden Termin hat sich aufgrund der vielen anderen zeitlichen Verpflichtungen als immer schwieriger werdend erwiesen, weshalb sich das Konfihäuser-Team vor drei Jahren entschlossen hatte hier „umzustellen“. Für viele lässt sich die, zur Zeit praktizierte „Wochenend-Variante“ gut mit dem Alltag in Einklang zu bringen. Erstaunlicherweise wünscht sich allerdings der ein oder andere Konfi häufigere Treffen, was ein sehr positives Licht auf die Art und Weise des Konfirmandenunterrichtes wirft. Mein Lob gilt hier Hannah Detken, Cordula Rodewald und den Teamer*innen! Eigentlich mache alles in Konfihäuser Spaß, zusammen mit den eigenen Freunden, so der Wortlaut der Interviewpartnerinnen.

Natürlich nervt auch das ein oder andere, meinten die beiden Konfirmandinnen; so sind in diesem Alter die Interessensschwerpunkte zwischen den Geschlechtern noch sehr verschieden, so dass es hier unvermeidlich zu Unstimmigkeiten kommt. Es wurde auch angemerkt, dass auf die Einhaltung der kompletten vier Stunden Konfizeit von Seiten des Konfihäuser-Teams geachtet wird, was wohl manchmal Probleme bereitet. Aus wichtigen Gründen oder wegen Krankheit kann man dies aber vorher selbstverständlich mit Hannah Detken oder Cordula Rodewald kommunizieren, solange man nicht an zwei Terminen fehlt. Da es sich ja um eine monatlich stattfindende Blockveranstaltung handelt, erscheint mir das aber als sehr fair und durchaus einhaltbar.

Das Highlight der Konfizeit ist sicherlich die Konfifahrt, die dieses Jahr im April nach Hamburg führte. Drei Tage mit den Freunden, Teamer*innen, Cordula und Hannah unterwegs sein mit abwechslungsreichem Programm macht definitiv Lust nach mehr.

Was macht eigentlich....?

Gefragt nach Verbesserungsvorschlägen bezüglich der Konfizeit wurde der Wunsch nach mehr Freizeit nach den jeweiligen Aktivitäten genannt. Auch spezielle Jugendgottesdienste wären durchaus gefragt. Das bestehende Angebot der Wohnzimmerkirche, das sich besonders an Jugendliche richtet, wird allerdings zur Zeit noch eher schleppend angenommen. Diese findet zwei bis dreimal im Jahr statt. Unsere Pastorin hat aber sicher immer ein offenes Ohr, wenn sich die Jugendlichen ein neues Format wünschen. Sprecht sie doch bitte gezielt drauf an.

Auch besteht der Wunsch nach einem offenen Treffen für (konfirmierte) Jugendliche an den Wochenenden. Unsere Gemeinden bieten ja dienstags unregelmäßig besondere Events, wie z.B. Spieleabende, Crepebar, einen Osterwiesenbesuch..., und regelmäßig mittwochs den Youtreff in Seehausen, sowie einen Jugendtreff in Rablinghausen an, die sich auch großer Beliebtheit erfreuen. Falls hier aber der dringende Wunsch nach einer Wochenendveranstaltung bestünde, kann man sicherlich zusammen mit Cordula Rodewald und ihren Teamer*innen ins Gespräch kommen. An den Wochenenden finden häufig Veranstaltungen wie eine Grilltour, Osterfeuer, Übernachtungen, Geocaching, Sommerfest oder auch Konfizeit, Kinderkirche mit Nudeltour,... statt, weshalb hier nicht mehr viel Potential für Wochenend-Aktivitäten ist. Da unsere Konfirmand*innen ja ihre Kindheit noch gut vor Augen haben, wollte ich von ihnen wissen, ob es genügend und attraktive Angebote unserer Gemeinden gibt. Hier kam heraus, dass aus Sicht der beiden Konfirmandinnen durchaus noch Verbesserungsbedarf besteht. Anscheinend sind die vielfältigen Angebote zu wenig „sichtbar“, obwohl die Seiten, die der Jugend in unserer Weserpost gewidmet sind (in dieser Ausgabe die Seiten 29-31) sehr farbenfroh und ansprechend gestaltet sind. Deshalb gibt es, ab sofort, in unserem Broadcast-channel (QR-Code, siehe unten), den ihr abonnieren könnt, jetzt auch, neben den aktuellen Gottesdiensten alle unsere Jugendveranstaltungen, um immer und jederzeit informiert zu sein über alle Angebote unserer drei Gemeinden. Unsere Kinder und Jugendlichen sind unsere Zukunft und bringen Schwung und Leben auch in unsere Gemeinden. Daher bitte ich unsere Jugendlichen - proaktiv - Verbesserungsvorschläge einzubringen. Hannah und Cordula sind immer offen für eure Wünsche und werden sicherlich versuchen diese umzusetzen. Ich hoffe, unsere junge Generation fühlt sich so noch mehr gesehen und bleiben unseren Gemeinden auch nach der Konfirmation erhalten.

Vielen Dank an meine Interviewpartnerinnen – ich wünsche ihnen und allen anderen Konfis ein wunderschönes Fest! Ihr seid uns jederzeit in unseren Gemeinden willkommen.



**FOLG UNS BEI
WHATSAPP!**



Monika Linke

WEIßT DU WIEVIEL STERNLEIN STEHEN?

Liebe Gemeinde,
wenn Sie sich an ein Lied aus Ihrer Kindheit erinnern, kommt Ihnen sicherlich das Lied „Weißt du, wieviel Sternlein stehen“ in den Sinn:

1. Weißt du, wie viel Sternlein stehen an dem blauen Himmelszelt?
Weißt du, wie viel Wolken gehen weithin über alle Welt?
Gott der Herr hat sie gezählet, dass ihm auch nicht eines fehlet,
an der ganzen großen Zahl, an der ganzen großen Zahl.
2. Weißt du, wie viel Mücklein spielen in der hellen Sonnenglut?
Wie viel Fischlein auch sich kühlen in der hellen Wasserflut?
Gott, der Herr, rief sie mit Namen, dass sie all' ins Leben kamen,
dass sie nun so fröhlich sind, dass sie nun so fröhlich sind.
3. Weißt du, wie viel Kinder frühe stehn aus ihrem Bettlein auf,
dass sie ohne Sorg' und Mühe fröhlich sind im Tageslauf?
Gott im Himmel hat an allen seine Lust, sein Wohlgefallen,
kennt auch dich und hat dich lieb, kennt auch dich und hat dich lieb.

Ich zumindest kenne dieses Lied, seit ich ein Kind war. Abends habe ich es mit meiner Mutter vor dem Schlafen gesungen; ich lag im Bett, meine Mutter saß auf der Bettkante und es war das beruhigende Gefühl, dass da jemand auf mich aufpasst, das mich schlafen ließ.

Der Text stammt von dem evangelischen Pfarrer und Dichter Wilhelm Hey (1789–1854), der ihn 1837 erstmals veröffentlichte. Bei der Melodie handelt es sich um eine Volksweise, deren heutige Fassung seit 1818 belegt ist.

Zu der Eingangsfrage des Liedes (Weißt du, wie viel....) gibt es im Übrigen eine unromantische Antwort: So sind es etwa 6500 Sterne, die bei klarer Sicht mit bloßem Auge durchschnittlich guter Sehkraft erkannt werden können („freisichtig“ im astronomischen Sinne, Größenklasse über 6,8 mag).

Der Text nimmt das biblische Bild des sternensüßten Himmels für die unzählbar große Nachkommenschaft auf. Das „Zählen“ und „Benennen“ sind Psalm 147,4 entlehnt. Dabei gilt das „Zählen“ im Alten Testament als ein göttlicher Herrschaftsakt, der den Menschen nicht zusteht (2. Sam 24, 2–17). Die zweite Strophe konkretisiert dieses Bild, indem Gott die Geschöpfe beim Namen ruft (Jes 40, 26). Die Form des Liedes besteht stropfenweise aus fiktiven Frage-Antwort-Spielen, bei denen auf die immer gleiche rhetorische Frage „Weißt du, wie viel ...“ eine Antwort folgt.

Ich sehe gern in den Himmel, wenn die Sterne leuchten und es einem fast schwindelig wird dabei, weil es so unendlich viele sind und alle haben ihren festen Platz am Himmel und faszinieren uns seit Menschengedenken.

Als erwachsener Mensch stellt man irgendwann fest:

Es gibt ja nicht nur die sichtbaren Sterne, die leuchten, nein, es gibt so viel mehr dahinter, dessen Licht uns gar nicht erreicht. All das hat Gott im Blick. Und bei diesem Vertrauen, dass Gott die Sterne lenkt, dass er um alle Fische, Mücken und vor allem unsere Kinder weiß, ist doch das bedrückende Gefühl da: Wo ist denn Gott in unserer aktuellen Lage? Hat er die Kriege und das damit verbundene Leid auch im Blick? Da kommt doch manches Mal Dunkelheit statt Sternenglanz auf.

Tatsächlich handelt das Lied aber auch von der Sorgfalt und Achtsamkeit, die Gott seiner Schöpfung entgegenbringt.

Also ist Gott da und hat uns durch manches hindurchgetragen, was uns vielleicht auch nicht so bewusst ist und er spricht uns zu:

„Kennt auch dich und hat dich lieb, kennt auch dich und hat dich lieb.“

Was braucht es mehr?

Ihre Kantorin Manuela Buchholz

KINDER AM DEICH - FRÜHER **Erinnerungen aus dem Frauenkreis in Rablinghausen**

Wie war es denn eigentlich früher ein Kind am Deich zu sein? Diese Frage haben wir im Frauenkreis in Rablinghausen besprochen. Dabei stellten wir zunächst einmal fest, dass längst nicht alle hier in unseren Stadtteilen aufgewachsen sind. Viele sind erst später hierhergekommen.

Die „Ureinwohnerinnen“ berichteten vor allem vom Schwimmen in der Weser. Den ganzen Sommer draußen, nur zum Essen ging es nach Hause. Dabei war das Schwimmen in der Weser ziemlich gefährlich, die Strömung war nicht ohne und die großen Schiffe ebenfalls nicht. Auch von den Sandbergen auf Lankenau, in denen man spielen konnte und vom alten kleinen Bunker in der Siedlung wurde berichtet. Von den vielen Geschäften, die es damals noch gab und vom besten Zitronenkuchen beim Bäcker wurde geschwärmt. Auf den Gräben in der Siedlung ging es auf Schlittschuhen und zur Not auch auf Rollschuhen im Winter und Stoffreste von der Müllkippe auf dem Kamphofer Damm wurden zu wunderbaren Puppenkleidern.

Viele hatten dann später ihre Kinder im Kinderkreis und im Mini-Club im Gemeindehaus Rablinghausen. Auch an das Ponyreiten beim Erntedankfest wurde sich gerne erinnert.

Die Kinder am Deich damals und die Kinder am Deich heute treffen sich nun in dieser Weserpost wieder mit alten und neuen Erinnerungen - wie schön das ist!

Hannah Detken

Kinder und Jugendliche am Deich im Juni



Fußball- WM- Countdown

am Donnerstag, 11.06., 15- 16.30 Uhr,
Aktionnachmittag für Kinder ab 6 Jahre
im Rablinghauser Gemeindegarten

Generalprobe Konfirmation

am Freitag, 12.06., 18.00/ 18.20/ 18.40 Uhr,
in der St. Jacobi Gemeinde in Seehausen



Konfirmation

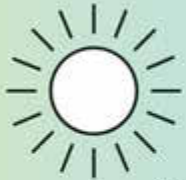
am Samstag, 13.06., 11 Uhr und 15 Uhr,
am Sonntag, 14.06., 11 Uhr,
in der St. Jacobi Gemeinde in Seehausen

Lieblingsplatz Sommerfest

am Samstag, 20.06.2026,
rund um die Christuskirche Woltmershausen



Kinder und Jugendliche am Deich im Juli & August



Jugendwochenende

am 3. und 4. Juli

mit Grilltour und Übernachtung
in den Rablinghauser Jugendräumen.



“Magische Harry Potter- Bibeltage”

vom 10. bis 12. August, 10 bis 12 Uhr,
in der Rablinghauser Gemeinde.

Setze dich ein gegen das Böse der Welt,
sitze mit uns unter schwebenden Kerzen,
trinke Butterbier und lass uns den Zauber spüren.

Komm gerne verkleidet!

Anmeldungen zu unseren Events bitte unter:

jugend-woltmershausen@gmx.de

oder bei Cordula





Kinder und Jugendliche am Deich

Dienstags nach Absprachen
Treff für Konfis und FreundInnen
in den Rablinghauser Jugendräumen

Mittwochs 18 bis 21 Uhr
Treff für Jugendliche ab 13 Jahre
in den Rablinghauser Jugendräumen



Mittwochs 19 bis 21 Uhr
YouTreff für Jugendliche
in den Seehauser Jugendräumen

Donnerstags 15 bis 16.30 Uhr
Kindertreff "Deichmonster"
in den Rablinghauser Kinderräumen

Weitere Informationen über unsere
Gruppen gibt es bei Cordula unter
jugend-woltmershausen@gmx.de

KALTER HUND Ein Lieblingkuchen aus meiner Kindheit

Zutaten für 1 Kastenform

300g Kokosfett
2 Stk.Eier
125g Puderzucker
45g Kakao
1 Pck.Butterkekse

Zubereitung

Schmelze das Kokosfett in einem Topf. Lass es etwas abkühlen. Mixe die Eier, Puderzucker und Kakaopulver schaumig. Löffel anschließend nach und nach das flüssige Kokosfett unter.

Lege eine 25 cm Kastenform mit Backpapier aus, um den Kalten Hund später einfach herauszubekommen. Schichte die Kakaocreme und die Butterkekse abwechselnd ein. Dabei ist es wichtig, mit der Schokolade anzufangen. Abschließen kannst du gern mit einer Schicht Butterkekse.

Stelle den Kekskuchen mindestens 2 Stunden kalt. Am besten gibst du ihn über Nacht in den Kühlschrank - so ziehen die Kekse gut durch. Stürze ihn dann zum Verzehr aus der Form.

Guten Appetit!



Ina Szylicki



AUS DER KITA DER EV. KIRCHENGEMEINDE DER CHRISTUSKIRCHE WOLTMERSHAUSEN

Liebe Leserinnen und Leser,
wenn man unsere Kinder in der Kita fragt, was sie mit dem Deich verbindet, wird eines schnell klar: Die Weser. Das Wasser scheint für die Kleinen etwas sehr Beeindruckendes zu sein. Und ich denke, dass das nichts ist, was nur die Kleinen beeindruckt, sondern auch die meisten Erwachsenen von uns fasziniert. Auch ich finde es immer erstaunlich, welche Wirkung das Wasser auf einen haben kann. Was bei den Antworten der Kinder auch deutlich geworden ist, dass ganz viele von ihnen am Deich ihre Freizeit verbringen. Es wird dort geklettert, Fahrrad und Roller gefahren, Fußball gespielt und Stöcke gesucht. Besonderen Eindruck muss auch der vergangene Winter bei den Kindern hinterlassen haben. Vielen von ihnen haben mit leuchtenden Augen erzählt, wie schön es war, am Deich zu rodeln und Schneemänner zu bauen. Für uns als Kita ist der Weser-Spielplatz sehr wertvoll. Zwar ist er von unserer Einrichtung nicht ganz so schnell zu erreichen, aber dafür ist es immer etwas ganz Besonderes, wenn sich eine Gruppe dorthin auf den Weg macht. Ich glaube in unserer Kita sind sich alle einig, dass es ganz schön toll ist, so nahe am Deich zu wohnen.

Annette Weber





AUS DER KITA ST. JACOBI SEEHAUSEN

Was macht einen Stadtteil eigentlich besonders? Für Erwachsene sind es oft Infrastruktur, Verkehrsanbindung oder Einkaufsmöglichkeiten. Für Kinder sieht die Welt ganz anders aus. Die Kinder unserer Kita haben darauf ganz klare Antworten. Besonders schön finden sie „die Pferde“ und „die Trecker“, die zum Alltag dazugehören. Auch die Natur spielt eine große Rolle: „den Wald, da suche ich Nacktschnecken“, erzählt ein Kind begeistert. Andere genießen die tierischen Begegnungen direkt vor der Haustür: „die Rehe im Garten“. Für viele Kinder bedeutet Heimat vor allem Nähe zu vertrauten Menschen: „dass meine Cousine, Tante, Oma und Opa alle in meiner Nähe wohnen“. „Mein großer Garten“ gehört für sie genauso dazu wie kleine Rückzugsorte. Und auch das soziale Miteinander ist ihnen wichtig: „Ich kenne viele Leute“, sagt ein Kind – ein einfacher Satz, der viel über Geborgenheit aussagt. Einen ganz besonderen Blick hat ein Kind auf die Umgebung der Kita: „Die Kirche neben der Kita und den Friedhof, da sind viele Blumen und der ist so entspannt. Ich liege da immer und schaue den Vögeln zu.“ Eine Perspektive, die zeigt, wie unvoreingenommen Kinder Orte erleben, die für Erwachsene oft eine ganz andere Bedeutung haben.

Auch die Weser ist ein wichtiger Teil ihres Alltags: „Da fahre ich immer Fahrrad“, „Der Weg zum Fußball und Turnen ist so kurz.“ Im Vergleich dazu wirkt die Stadt auf viele eher anstrengend: „In der

Stadt ist es immer so laut“; „Da fahren meine Eltern immer nur in Läden und dann muss ich warten.“ Selbst der Straßenverkehr wird pragmatisch betrachtet: „Ich muss nach links und rechts schauen, wenn ich über die Straße gehe, aber das geht dann viel schneller und ich lauf einfach rüber.“ Neben ihrem Stadtteil ist natürlich die Kita selbst ein zentraler Ort im Leben der Kinder. „Meine Freunde“ stehen dabei an erster Stelle. Aber auch kreative Angebote und gemeinsame Erlebnisse bleiben in Erinnerung: „die Bügelperlen“, „hier sind so viele Bilder“ oder „Fasching, ich finde toll, die Kostüme selbst zu basteln“. Auch jahreszeitliche Aktivitäten werden geschätzt: „Im Winter unsere Rodelbahn, da geh ich auch immer nach der Kita hin.“ Ein besonderes Erlebnis war zuletzt der „Pflasterpass“, bei dem die Kinder erste Grundlagen in Erster Hilfe kennenlernen konnten. Stolz berichten sie: „Ich weiß jetzt, wie der Kaktus geht.“ Gemeint ist damit eine kindgerechte Gedankenstütze für die stabile Seitenlage. „Das wir einen Schnitzzführerschein machen, auch wenn ich ein kleines Aua habe“ – ein schöner Beweis dafür, wie ernst und begeistert sie neue Fähigkeiten aufnehmen. Das Außengelände bietet Raum für Bewegung und Abenteuer: „Draußen kann ich so gut rennen und mich verstecken.“ Und ein Thema bewegt derzeit alle besonders: „Wann kommt endlich unsere neue Burg?“

Die Antwort darauf sorgt für große Vorfreude: In der ersten Juniwoche soll sie fertig sein.

Svenja Trapp



Rote Lokomotive

Simon Scholl

15 x 15 cm

Acryl auf Leinwand 2009



Wir sehen ein Bild, das den Titel rote Lokomotive trägt und von dem Künstler Simon Scholl geschaffen wurde. Das Werk misst 15 × 15 cm und gehört damit zu den kleinformatigen, aber dennoch ausdrucksstarken Arbeiten. Trotz seiner geringen Größe entfaltet es eine bemerkenswerte visuelle Wirkung, die durch den gezielten Einsatz von Farben, Formen und Strukturen entsteht. Der Künstler, der zum Zeitpunkt der Entstehung des Gemäldes sechs Jahre alt war, stand dabei unter dem Einfluss seines Vaters, der selbst künstlerisch tätig ist und ihm wohlwollend Materialien wie Pinsel, Farben und Leinwand zur Verfügung stellte. Diese frühe Unterstützung spiegelt sich möglicherweise in der experimentellen und zugleich freien Herangehensweise wider, die in diesem Werk deutlich erkennbar ist. Die Komposition basiert auf einer hellen, nahezu weißen Leinwand, die als Hintergrund dient und den kräftigen Farben Raum zur Entfaltung gibt. Im Zentrum des Bildes befindet sich eine dominante rote Form, die entfernt an die Umrisse einer Lokomotive erinnert. Diese rote Struktur wirkt wie ein Rahmen oder eine abstrahierte Hülle, die dem Werk seinen Namen verleiht. Sie ist jedoch nicht detailliert ausgearbeitet, sondern bleibt bewusst offen und reduziert, wodurch die Fantasie der Betrachtenden angeregt wird. Innerhalb und rund um diese rote Form sind mehrere dunklere Farbflächen in Schwarz und Braun angeordnet. Besonders im unteren Bereich fallen zwei ovale, dunkle Formen auf, die an Räder erinnern könnten und so die Assoziation zur Lokomotive verstärken. Ergänzt werden diese durch einen grauen, kreisähnlichen Fleck im oberen Bereich, der wie ein technisches Detail oder ein abstraktes Element wirkt. Auffällig ist auch der Einsatz von leuchtendem Gelb, das sich sowohl am unteren als auch am oberen Rand des Bildes befindet. Diese Farbflächen bringen Helligkeit und Dynamik in die Komposition und setzen einen starken Kontrast zu den dunkleren Elementen. Darüber hinaus sind kleine blaue Tupfer über die Bildfläche verteilt, die wie spielerische Akzente wirken und dem Werk eine gewisse Leichtigkeit verleihen. Die sichtbare Struktur der Leinwand sowie der teils dicke Farbauftrag erzeugen eine haptische Qualität, die den spontanen und intuitiven Charakter des Bildes unterstreicht. Insgesamt erscheint das Werk als eine expressive, abstrakte Interpretation von Bewegung und Technik, die weniger auf Detailtreue als auf emotionale Wirkung abzielt. Sich das Original Gemälde anzuschauen ist leider nicht möglich, "Rote Lokomotive" befindet sich in Privatbesitz.

Matthias Scholl

Kind sein am Deich – Deichversion zum Kindermutmachlied

Musik: Andreas Ebert
Text: Monika Linke

1. La-la-la La-la, La-la-la La-la, la-la-la la-la-la-la La-la-la-la-la-la-la

5. La-la La-la-la La-La La-la-la La-la-la-la-la La

9. F C F Dm Bb C

1. Kind sein am Deich ist manchmal schwer in dieser irren
2. Als Jugendlicher fühlt man sich oft einsam und al-
3. Erwachsenein braucht auch viel Kraft und manchmal auch viel
4. Und ist man alt , sehnt sich zurück nach Kind- und Jugend-
5. Gott sagt zu uns, er hat uns lieb, bleibt immer unser

13. F Bb C F Dm

1. Welt, da braucht man jemanden, den man mag, der den
2. -lein, da braucht man jemanden, den man mag, der
3. Mut, da braucht man jemanden, den man mag, der
4. -zeit, da braucht man jemanden, den man mag, der
5. Freund, er bleibt bei uns die ganze Zeit, bleibt

17. Bb C7 F

1. Mut in uns erhält.
2. hält die Sorgen klein.
3. unserm Herz tut gut.
4. macht das Herz uns weit.
5. stets mit uns vereint.

**DANKE AN MONIKA LINKE FÜR
DIESES SCHÖNE LIED!**

Werbung

seit 64 Jahren

WALDEMAR SEIDLER UMZÜGE

Fachbetrieb für gute - preiswerte Umzüge
Mit Tischler und Elektriker, Küchenauf- und -umbauten

- Stadt-, Nah-, Fern-
- Außenaufzug
- günstige Festpreise
- Seniorenzüge
- Ein- und Auspackservice
- Lagerungen, Verpackung
- Büro-, Betriebszüge
- Klavier- & Flügeltransporte
- Haushaltsauflösungen
- Möbelbeildungen

Woltmershauser Str. 333
28197 BREMEN



54 05 71

Bremen Nord*
(04 21) 66 28 24
Delmenhorst*
(0 42 21) 12 01 40



*Anrufweiterleitung zum Firmensitz Bremen

unverb. Angebotserstellung vor Ort www.seidler-umzuege.de



GUTSCHEIN



IMMOBILIEN

Kostenlose Beratung &
Marktwertanalyse Ihrer
Immobilie im Wert von 300 €
Code: GW2026

Hechler & Twachtmann Immobilien GmbH
Ansprechpartner: Tobias Gazzo
0421 957 008-71 | www.hechler-twachtmann.de

*gültig bis 31.01.2027 in Bremen, Stuhr, Delmenhorst & umzu



Bäckerei Rolf mit Café – Woltmershauser Str. 400



Mo - Fr.
5:30 - 16:00
Samstag
5:30 - 13:00
Sonntag
7:30 - 17:00



Zitronenkrönchen

Garten- & Landschaftsbau



Dennis Mahlstedt

Hasenbürener Landstrasse 42 | 28197 Bremen

Mobil: 0172 - 176 25 48

www.gartenbau-mahlstedt.de

Sprechzeiten Gemeindebüro Rablinghausen:

Montag von 9.30-12 Uhr
Dienstag von 14.30-17 Uhr
Donnerstag 9.30-12 Uhr

Sprechzeiten Gemeindebüro Seehausen:

Montag von 10-12 Uhr
Donnerstag von 15-17 Uhr

Sprechzeiten Gemeindebüro Woltmershausen:

Montag, Dienstag und Donnerstag von 10-12 Uhr

Impressum:

Der Gemeindebrief wird von den Kirchenvorständen der Kirchengemeinden Rablinghausen, Seehausen und Woltmershausen herausgegeben:
Ev. Gemeinde Rablinghausen, Rablinghauser Deich 4, 28197 Bremen
Ev. Gemeinde Seehausen, Seehauser Landstr. 168, 28197 Bremen
Ev. Kirchengemeinde der Christuskirche Woltmershausen, Woltmershauser Str. 376, 28197 Bremen

[HTTPS://WWW.KIRCHE-BREMEN.DE/WESERGEMEINDEN-AM-DEICH/](https://www.kirche-bremen.de/wesergemeinden-am-deich/)
[HTTPS://WWW.KIRCHE-BREMEN.DE/CHRISTUSKIRCHE-WOLTMERSHAUSEN/](https://www.kirche-bremen.de/christuskirche-woltmershausen/)

Bankverbindung Gemeinde Rablinghausen:

Bankverbindung: Sparkasse Bremen
IBAN: DE 54 2905 0101 0001 0092 24 BIC: SBREDE22XXX

Bankverbindung Gemeinde St. Jacobi Seehausen:

Sparkasse Bremen
IBAN: DE 86 2905 0101 0001 0866 36 BIC: SBREDE22XXX

Bankverbindung Gemeinde der Christuskirche Woltmershausen:

Sparkasse in Bremen
IBAN: DE 09 2905 0101 0001 1348 73 BIC: SBREDE22XXX

Auflage: 3450 Stück/Redaktionsschluss: 24. April 2026

Bildnachweise: Schüler*innen aus Seehausen (Titel, 1, 2, 16, 17, 18, 19, 20, 22, 23, 26, 42); Bierwirth (3), Detken (8, 9, 15, 42); Hamelmann (15); Szylicki (32); Kinder der Kita Christuskirche (33); Trapp (34); Scholl (35); Fundus (36)



**FOLG UNS AUF
INSTAGRAM!**



**FOLG UNS BEI
WHATSAPP!**

IN DEN LETZTEN MONATEN MUSSTEN WIR UNS VERABSCHIEDEN VON:

Friede und Leid

Aus Rablinghausen:

Renate Zeisberger
Johann Georg Michels
Torsten Kahrels
Manfred Werner
Wolfgang Kurt Markowski
Günther Wagenknecht
Hans Karl Otto Konopatzki
Jens Buckmann
Heiko Voigt
Karl-Heinz Johannes Menke
Eva Marie Meta Kolb, geb. Köpcke
Charlotte Auguste Döhrmann
Gerold Max Kramer, geb. Oldenburger
Monika Schröder, geb. Schmidt
Liselotte Struthoff, geb. Petersen
Günther Rending
Jürgen Lilienthal

Aus Woltmershausen:

Heinz Werner Walter Gehle
Marie Sophie Helga Krey, geb. Cohrs
Irmgard Helena Lampe, geb. Limberg
Eva Marie Meta Kolb, geb. Köpcke



GETAUFT WURDEN:

Aus Rablinghausen:
Leon Neuhaus

Aus Seehausen:
Johann Paul Hagens



DEINE TAUFE!

IHR WOLLT EUER KIND TAUFEN LASSEN? ODER DU DICH?
WIR TAUFEN IN DEINEM GARTEN - GANZ PRIVAT UND FESTLICH.
WIR TAUFEN IN DER KIRCHE - EXTRA FÜR EUCH IN EINEM EIGENEN GOTTESDIENST.
WIR TAUFEN IN DER KIRCHE - SONNTAGS IM GOTTESDIENST.
WIR TAUFEN IM GEMEINDEGARTEN - IM GRÜNEN UNTER FREIEM HIMMEL.
WIR TAUFEN BEIM TAUFFEST - AM 30. MAI AM WESERSTRAND.

**SPRICH UNS EINFACH AN FÜR EUER
GANZ PERSÖNLICHES SEGENSEST.**

IN DER NÄCHSTEN
WESERPOST...

SEPTEMBER
OKTOBER
NOVEMBER

ERNTEDANK 27.9.

HERBSTFREIZEIT 19.10-23.10

FRÜHSTÜCKSGOTTESDIENST 1.11.

TOTENSONNTAG 22.11.

WOHNZIMMERKIRCHE 29.11

...UND MEHR.



...VERSTECKEN SPIELLEN GEHT MANCHMAL SCHIEF

An einem Tag spielten Lotta und ihr Freund Herbert das Schaf verstecken. Herbert versteckte sich leider so gut, dass Lotta ihn nicht mehr wiederfinden konnte, egal wo sie suchte. Also rief Lotta einen Detektiv an, der kam und half ihr suchen. Zusammen haben sie Herbert dann wiedergefunden.

Ausgedacht von Laurens (5 Jahre alt)

Ähnlichkeiten zu einer berühmten Bibelgeschichte sind rein zufällig

...GOTT STREICHT ALLES WIEDER BUNT!

Als Lotta morgens aufstand, frühstückte sie erstmal mit Herbert. Danach wollte Herbert nach draußen und essen. Das taten sie dann auch. Als sie auf dem Deich waren sagte Lotta: „Boah, der Deich sieht ja wie neu aus, so viele Blumen sind gewachsen.“ Herbert freute sich auch, weil er super essen konnte und Lotta sagte: „Das war Gott!“ Herbert sagte: „Danke Gott für das Essen.“ Und so war es an diesem Tag geschehen.

Geschrieben von Jarne (7 Jahre alt)



Gott streicht wieder alle bunt
 Als Lotta am 25 April
 morgens aufstand Frühstückte sie essen
 mit Herbert, Danach wollte Herbert nach
 draußen und essen, Das taten sie dann
 auch, als sie auf dem Deich waren
 sagte Lotta: „Boah, der Deich sieht ja wie
 neu aus so viele Blumen sind gewachsen
 Herbert freute sich auch weil er
 super essen konnte und Lotta sagte,
 das war Gott, Herbert sagte, danke Gott
 fürs Essen und so war es am 25 April
 geschehen.



WIR SIND FÜR SIE UND EUCH DA:

Pastorin Hannah Detken	51 70 50 97 hannah.detken@kirche-bremen.de
Pastor Jürgen Hamelmann	54 35 28 juergen.hamelmann@kirche-bremen.de
Gemeindebüro Rablinghausen Saskia Meyer	54 02 00 FAX 52 99 80 rablinghausen@kirche-bremen.de
Gemeindebüro Seehausen Tanja Prietz	54 47 92 FAX 52 89 496 buero.seehausen@kirche-bremen.de
Gemeindebüro Woltmershausen Veronika Mester	54 07 50 buero.woltmershausen@kirche-bremen.de
Diakonin Cordula Rodewald	54 07 50/52 99 82 jugend-woltmershausen@gmx.de
Kantorin Woltmershausen Manuela Buchholz	89 84 60 98 (außer montags) manuela.buchholz@kirche-bremen.de
Küster Woltmershausen Jurij Rempe	01573 5344537 und 52 88 550 (außer montags)
Friedhofsbüro Rablinghausen Monika Niederbockstruck Tatjana Claus	54 02 00
Friedhofswartin Rablinghausen Tatjana Claus	01551/0704824
Kita-Leitung Woltmershausen Annette Weber	54 01 91 kita.christuskirche- woltmershausen@kirche-bremen.de
Kita-Leitung Seehausen Svenja Trapp	52 85 642 kita.st-jacobi-seehausen@kirche-bremen.de
You-Treff Seehausen (David Helfen)	0173/5287149